

Spatenstich für vierte Lagerhalle

Ulrich Feuerstein 07. April 2016

Quelle: Mainpost



Das Logistik-Unternehmen Naturata erweitert seine Kapazitäten im Grünsfelder Industriepark auf dem Waltersberg. Für rund drei Millionen Euro entsteht eine vierte Lagerhalle. Beim Spatenstich versammelten sich unter anderem Vorstand Reinhold Hollering (Sechster von rechts), Doris ... Foto: Ulrich Feuerstein

Das Logistik-Unternehmen Naturata erweitert schon wieder seine Kapazitäten im Industriepark auf dem Waltersberg in Grünsfeld. Für rund drei Millionen Euro entsteht eine vierte Lagerhalle. Jetzt war der symbolische erste Spatenstich mit Firmenvertretern, Bürgermeister Joachim Markert und allen am Bau Beteiligten.

Als „wichtigen Meilenstein in der Firmengeschichte“ bezeichnete Naturata-Vorstand Reinhold Hollering den Neubau. Der ist seinen Angaben zufolge dringend nötig. „Wir platzen aus allen Nähten“, erklärte Hollering. Seit zwei Jahren habe man aus Platzmangel keine weiteren Produkte in das Sortiment aufnehmen können.

Bei dem Neubau handelt es sich um eine temperierte Lager- und Logistikhalle mit einer Größe von fast 2800 Quadratmetern. Etwa 3000 Paletten können hier gelagert werden. In der neuen Halle arbeiten künftig 20 Personen. Fünf neue Arbeitsplätze entstehen.

70 Mitarbeiter am Waltersberg

Naturata beschäftigt auf dem Waltersberg 70 Mitarbeiter. Zwölf junge Erwachsene werden in verschiedenen Berufen ausgebildet. Das Spektrum reicht vom Speditionskaufmann bis hin zum Fachlageristen.

Die Naturata-Logistik eG schlägt circa 60 000 Paletten im Jahr um. Geliefert wird an 4000 Kunden in 70 Ländern auf allen Kontinenten. Vor kurzem wurde sogar Schokolade nach Grönland verschickt.

Naturata ist ein Unternehmen, das bestrebt ist, Ökonomie und Ökologie in Einklang zu bringen. Das zeigt sich auch beim Hallenneubau. So wird beispielsweise das Dach mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet, die eine Spitzenleistung von 100 Kilowatt erzeugen soll. „Damit können wir den größten Teil des benötigten Stromes selber erzeugen“, erklärte Hollering.

Vorstandsmitglied Jürgen Sauer erläuterte die ganzheitliche Unternehmensphilosophie. Ökologie und Nachhaltigkeit seien wichtige Elemente des firmeneigenen Wertesystems. „Aus diesem Bewusstsein heraus betreiben wir ein umweltfreundliches, energiesparendes Lager-, Logistik- und Bürozentrum.“

„Die Erfolgsgeschichte geht weiter“, freute sich Bürgermeister Joachim Markert. Er lobte Naturata als Musterbetrieb und vorbildlich für den Industriepark. Besonders hob er die gute Zusammenarbeit mit der Kommune hervor. Naturata biete zum Beispiel vielen Grünfeldern einen Arbeitsplatz. Etliche von ihnen nutzten auch den Bürgerbus.

Den Neubau nannte Markert ein zukunftsweisendes Projekt. „Bio boomt“, zeigte er sich überzeugt. Insofern hatte er keine Bedenken, dass die hohe Investition sich auf Dauer auszahlt.

Handel mit Naturprodukten

Naturata wurde 1979 als Genossenschaft für den Handel mit Naturprodukten von Demeter-Verarbeitern und Bioläden aus ganz Deutschland gegründet. Heute zählt sie rund 160 Mitglieder aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Luxemburg und Spanien. Auch viele Mitarbeiter halten Anteile an der Genossenschaft.